

Juni 2017 / Nr. 401

Gemeinderechnung schloss mit Gewinn ab	Seiten 2 - 3
Luthernweg und Lehrpfand in Stand gestellt	Seite 3
Zauneidechsenprojekt unserer Primarschule	Seite 5
Bezaubernde Melodien der Musikgesellschaft	Seiten 7 - 8
Flavia Stutz erfüllt Europameisterschaftslimite	Seite 10
Altpapiersammlung durch die Schule	Seite 12

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 15. Juni 2017

Gemeindeversammlung: **Gemeinde kann schwarze Zahlen schreiben**

Die Entscheidung des Regierungsrates, das Gesuch des Gemeinderates um die Verschiebung eines Darlehens vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen mit Aufwertung der getätigten Abschreibungen zu genehmigen, beeinflusste die Rechnung 2016 erheblich. Diese kann nun statt des budgetierten Mehraufwandes von rund 300'000 Franken mit einem minimalen Plus abschliessen.

Im Jahre 2002 gewährte die Gemeinde der Genossenschaft MZA ein Darlehen. Nun hat der Gemeinderat ein Gesuch um Verschiebung dieses Darlehens vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen und mit Aufwertung der getätigten Abschreibungen von 303'720 Franken an den Regierungsrat gestellt. Diesem Gesuch wurde entsprochen. Daher konnte Gemeindeamtfrau Edith Kurmann, die kompetent die Rechnung 2016 vorstellte, den 51 Bürgerinnen und Bürgern, die an der Gemeindeversammlung vom 16. Mai teilnahmen, einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren. Ihren Ausführungen zufolge beliefen sich die Ausgaben auf 5,807 Millionen Franken und die Einnahmen auf knapp 5,513 Millionen Franken. Doch dank der Bewilligung des erwähnten Gesuches ergibt sich nun aber trotz den ausgewiesenen Mehrausgaben ein Ertragsüberschuss von 8'880 Franken. Somit wurde die Laufende Rechnung genehmigt und der Antrag des Gemeinderates, den Mehrertrag auf dem bestehenden Bilanzfehlbetrag abzubauen, erhielt ebenfalls Zustimmung.

Investitionen mit Ertragsüberschuss

Die Investitionsrechnung verzeigt Ausgaben von 115'249 Franken und Einnahmen von 120'591 Franken, woraus ein Einnahmenüberschuss von 5'342 Franken resultiert. Diese Rechnungsablage wurde ebenfalls genehmigt. Weiter informierte Edith Kurmann über die Finanzkennzahlen. Ihr gemäss bewegen sich fünf von insgesamt acht Kennzahlen in den geforderten Bandbreiten. Dazu sagte sie: „Wir entwickeln uns in finanzieller Hinsicht in die richtige Richtung.“

Allerdings müssen wir stets auf einen sorgfältigen Umgang mit den Finanzen achten und eine restriktive Investitions- und Ausgabenpolitik betreiben.“

Qualitatives Wachstum fördern

Dem Jahresbericht von Gemeindepräsident Urs Vollenwyder war zu entnehmen, dass der Gemeinderat das qualitative und quantitative Wachstum der Gemeinde weiterhin fördern will. Als Dauerthema bezeichnete er die Gemeindefinanzen und die ständige Auslotung von Massnahmen, die zu einer Verbesserung dieser Finanzen führen würden. Ebenso verwies er darauf, dass der Gemeinderat demnächst Kontakt mit dem Stadtrat Willisau aufnehmen wird, um die Berechnung der Tarife für die Schüler, die in Willisau die Schule besuchen, neu zu verhandeln. Den Jahresbericht nahmen die Anwesenden in zustimmendem Sinn zur Kenntnis.

Westumfahrung von Schötz beschäftigt auch die Gettnauer Bevölkerung

„Soll die Erhaltung der Selbstständigkeit der Gemeinde weiterhin angestrebt werden?“ Mit dieser Frage beschäftigt sich der Gemeinderat unter dem Thema „Zukunft Gettnau.“ Nach Urs Vollenwyder findet am 15. September ein Informationsabend statt, der dazu dienen soll, die Bürgerschaft über geplante Investitionsprojekte zu informieren und über die zukünftigen Aussichten der Gemeinde zu diskutieren. Über das Lärmsanierungsprojekt, das die Schötzerstrasse betrifft, wurde dahingehend orientiert, dass mit dem Einbau von einem verkehrsberuhigenden Belag die gewünschte Eindämmung des Lärmpegels erreicht werden kann. Im Zusammenhang mit dieser Strasse kam auch die neu ins Spiel gebrachte Variante der West-Umfahrung von Schötz, die die Gemeinde Gettnau stark tangieren würde, zur Sprache. Und in der nun folgenden Diskussion kam deutlich zum Ausdruck, dass der Gemeinderat wie auch die Bürgerschaft die Weiterentwicklung dieses Projektes aufmerksam verfolgen und zur gegebenen Zeit Stellung zu diesem Projekt be-

ziehen wird. Weiter war zu vernehmen, dass die Zivilschutz-Organisation Napf den Gehweg der Luthern entlang auf einer Strecke von 600 Meter sehr zweck-



mässig erneuert hat, worüber sich vor allem die Spaziergänger freuen dürften. Zudem haben die Zivilschutzleute auch den Waldlehrpfad am selben Bach wieder Instand gestellt.

Luthernweg und Lehrpfad in Stand gestellt

Anlässlich einer Zivilschutzübung der ZSO Napf haben Zivilschutzeingeteilte den Luthernweg ab dem Wehr bis zur Riedbrücke in Stand gestellt und gleichzeitig erweitert. In diesem Zusammenhang geht der beste Dank an die Zivilschutzeingeteilten für die gute Arbeit, dem lokalen Gewerbe für die tatkräftige Unterstützung und den Landanständern Fam. Dubach und Fam. Stöckli für das gute Einvernehmen. Ebenfalls wurde anlässlich der Zivilschutzübung der Waldlehrpfad entlang der Luthern auf Vordermann gebracht.

In diesem Zusammenhang werden die Reiterinnen und Reiter ersucht, den Wegabschnitt vom Luthernwehr bis zur Riedbrücke zu meiden und den Weg nördlich der Luthern zu benutzen.

Bauvorhaben

Baugesuche haben eingereicht: Ravichandran Kumarasamy + Sivatharsini Ravichandran, Dorfstr. 50, für den Neubau eines Einfamilienhauses und die Erstellung einer Doppelgarage auf der Baulandparzelle Ludihof 11; Christoph + Christine Brand-Flükiger, Luthernmatte 6, für den

Demission eingereicht

Nach fünf Jahren hat Heinrich Arnet seine Demission als Gemeinderat eingereicht. Wie Urs Vollenwyder betonte, hat der Rat diese Demission mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Seine offizielle Verabschiedung wird an der nächsten Gemeindeversammlung erfolgen. Der Eingabeschluss von Wahlvorschlägen für die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode ist auf den 7. August festgelegt. „Frag nicht zuerst was die Gemeinde für dich tun kann, frag zuerst was du für die Gemeinde tun kannst.“ Mit diesem leicht abgeänderten Zitat von John F. Kennedy schloss Urs Vollenwyder die Gemeindeversammlung.

Hilda Rösch

Ersatz der bestehenden Öl-Heizung durch eine Luft / Wasser-Wärmepumpe; Leo + Marie-Louise Stadelmann-Birrer, Dorfstrasse 75, für den Einbau von drei Verglasungselementen an der kantonsstrassenseitigen Fassade; Patrick + Sibille Arnet-Stöckli, Oberwannern, für den Umbau des Galtsauenstalles mit Auslauf und Raufutterlager / neues Futtersilo / neuer Sandplatz für die Arbeit mit Pferden auf der Liegenschaft Oberwannern und für die Anpassung des bestehenden Pferdestalles sowie einem neuen Sandplatzauslauf auf dem Heimwesen Bodenacher; Makies AG Gettnau, für die Verlängerung des Abzugskanals beim Rohmateriallager (grösstenteils unterirdisch) beim Kieswerk Ausserstalden.

Geburtstagsgratulationen

Josef Arnet-Frey, Altschmitten 5, feiert am 7. Juni seinen **85. Geburtstag**.

Hans Kneubühler-Kneubühler, Warth, feiert am 11. Juni seinen **80. Geburtstag**.



Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

Zivilstandsnachrichten

Ehen

Leke Dushi, geschieden, von Kosovo, und **Vlora Gjiodaj**, ledig, von Kosovo, je wohnhaft in Gettnau, Dorfstrasse 54, getraut am 6. Mai 2017.

Benjamin Thürig, ledig, von Schötz, und **Eililah Holstvoogd**, ledig, holländische Staatsangehörige, je wohnhaft in Gettnau, Tonberg, getraut am 5. Mai 2017.

Todesfall

Anton Mäschli, geboren am 18. April 1967, geschieden, von Muri AG und wohnhaft gewesen in Gettnau, Dorfstrasse 58, gestorben am 4. Mai 2017.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit hat sich in Gettnau angemeldet:

Ida Birrer-Rogenmoser, Dorfstrasse 31

Wir heissen die Neuzuzügerin in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Ferienzeit – Reisezeit



Bald schon stehen die Sommerferien vor der Türe. Wir machen alle Ferienreisenden darauf aufmerksam, die Gültigkeit der Ausweispa-

piere (Identitätskarte oder Pass) rechtzeitig und genau zu kontrollieren. Die Ausweise sind direkt beim kantonalen Passbüro zu beantragen. Dies erfolgt in zwei Schritten, nämlich:

1. Bestellung/Reservation per Internet <https://polizei.lu.ch/organisation/operation/verwaltungspolizei> danach Passbüro anwählen oder per Telefon 041 228 59 90

2. Persönliche Vorsprache
Bei der persönlichen Vorsprache werden die biometrischen Merkmale sowie die elektronische Unterschrift aufgenommen.

Mitzubringen sind der alte Ausweis (Pass/IDK) oder bei Verlust eine Verlustanzeige einer CH-Polizeistelle.

Foto: es muss kein Foto mitgebracht werden.

Kinder: sind durch Sorgeberechtigte zu begleiten, welche sich ausweisen müssen.

Standort: Passbüro (Erfassungszentrum Biometrie), Hallwilerweg 5, 6002 Luzern, zu Fuss in 10 Min. ab Bahnhof Luzern erreichbar oder mit Bus.

Doppelausgabe Gättnauer Zytig Juli/August

Infolge Sommerferien der Druckerei wird im Monat August keine Gättnauer Zytig hergestellt. Anfang Juli 2017 erscheint eine Doppelausgabe für die Monate Juli / August. Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 15. Juni. Die Ausgabe nach den Sommerferien erscheint am 1. September mit Redaktionsschluss am Freitag, 18. August. Wir bitten Sie, allfällige Beiträge für die Gättnauer Zytig entsprechend zu koordinieren.

Kinderzulagen an Nichterwerbstätige

Aufgrund des Bundesgesetzes über die Familienzulagen können auch Nichterwerbstätige (Personen ohne Erwerbseinkommen) unter bestimmten Voraussetzungen Kinder- und Ausbildungszulagen beanspruchen. Anforderungen sind: keine Ergänzungsleistung / keine AHV-Rente / keine selbständige Erwerbstätigkeit des Ehegatten / Wohnsitz der Kinder in der Schweiz. Der Anspruch ist grundsätzlich von Einkommensgrenzen abhängig und er ist mit einer Anmeldung bei der Ausgleichskasse des Kantons Luzern geltend zu machen.

Resultate der eidg. und kant. Abstimmungen vom 21. Mai

Energiegesetz (EnG) vom 30.9.2016
128 Ja, 158 Nein, 3 Leer, 1 Ungültig

Erhöhung des Staatssteuerfusses
111 Ja, 180 Nein, 2 Leer, 1 Ungültig

Halbierung der Kantonsbeiträge an die Musikschulen

80 Ja, 210 Nein, 3 Leer, 1 Ungültig

Stimmbeteiligung: 42.6 %

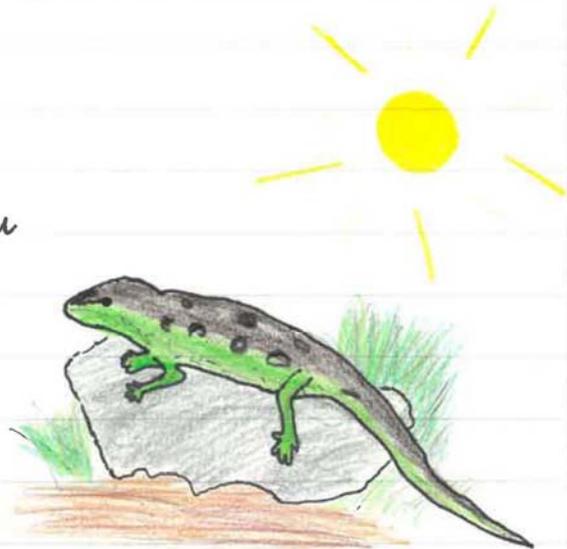
Zauneidechsenprojekt AKS (Albert Koechlin Stiftung)

Liebe Gettnauer und Gettnauerinnen

Haben Sie schon Eidechsen gesehen in diesem Jahr? Wenn ja, dann sind Sie richtig bei uns. Die 4.-6. Klasse der Schule Gettnau machen ein Pilotenprojekt. Ende Mai kommen Kinder Ihnen Unterlagen vorbeibringen. Darauf können Sie schreiben, wann und wo sie Zauneidechsen gesehen haben. Im Juni kommen wir zum ersten Mal die Unterlagen abholen. Danach im September nochmal. Wir bitten Sie in dieser Zeit besonders die Augen offen halten für die Zauneidechsen. Wenn Sie Interesse, Platz, Freude und Zauneidechsen in der Nähe haben, kommen wir bei Ihnen einen Zauneidechsen-Unterschlupf bauen. Vielen Dank für Ihr Mitmachen und hoffentlich finden Sie viele Zauneidechsen.

Mit freundlichen Grüßen
4.-6. Klasse Schule Gettnau

Lea, Alessia



Café International, 26. Juni im Pfarreisaal



Tee, Kaffee und verschiedenen Brett-

Am Montag, 26. Juni, laden wir ganz herzlich in den Pfarreisaal zum Café International ein. Von 15.30 bis 17.30 Uhr sitzen wir gemütlich bei

spielen zusammen. Es ist uns wichtig, dass unsere Flüchtlinge und auch neuzugewogene MigrantInnen Kontakte knüpfen und die deutsche Sprache üben können. Wir freuen uns, wenn auch viele spielfreudige SchweizerInnen vorbeischauen!

Franziska Stadler

22. GV der Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte

Die Wohnbaugenossenschaft (WBG) Ziegelhausmatte darf erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dies ging aus dem Jahresbericht ihres Präsidenten und dem Bericht der Verwaltung hervor. Ausserdem wurde an der Generalversammlung eine neue Aktuarin gewählt.

Insgesamt durfte Genossenschaftspräsident Anton Grob am 27. April 38 Genossenschaftsmitglieder zur 22. GV begrüßen. Und er durfte den Anwesenden wiederum einen in jeder Beziehung erfolgreichen Rückblick auf das vergangene Jahr präsentieren. Dieses schloss zudem in finanzieller Hinsicht ebenfalls erfolgreich ab, konnte doch auch Verwalter Hans Arnet eine Rechnung vorstellen, die ein sehr gutes Ergebnis aufwies. Daher genehmigten die Anwesenden die Abrechnung für das Jahr 2016 kommentarlos und sie stimmten auch dem Antrag des Vorstandes zu, das gezeichnete Kapital mit 2 % zu verzinsen.

Parkplätze werden überdeckt

Weiter gab Anton Grob bekannt, dass die Vorarbeiten für die Sanierung des Vorplatzes in der Ziegelhausmatte samt Erstellung von zehn überdeckten Parkplätzen im Gange wären. Ebenso werden ihm gemäss demnächst die Arbeiten für die Behebung der Mängel, die auf dem Parkplatz des Volg-Ladens aufgetreten sind, in Angriff genommen, wobei Hans Koller als Präsident der Baukommission für diese beiden Projekte zuständig ist.

Geschätzter Mahlzeitendienst

Die Leiterin der Kochgruppe, Beatrice Scheidegger, durfte ebenfalls von einem erfolgreichen Jahr berichten, wurden doch in der Küche der Ziegelhausmatte weit über 300 Mittagessen mehr zubereitet als im letzten Jahr. Diese wurden grösstenteils im Gemeinschaftsraum der Ziegelhausmatte den Bewohnern der Überbauung

sowie etlichen Gästen serviert, während die übrigen Mahlzeiten an betagte oder kranke Dorfbewohner ausgeliefert wurden. Die Anzahl der zubereiteten Mahlzeiten lässt darauf schliessen, dass der Mittagstisch eine gefragte Dienstleistung ist, die allgemein sehr geschätzt wird. Gleichzeitig ist die Beliebtheit des Mahlzeitendienstes aber auch ein Zeichen dafür, dass in der Ziegelhausmatte-Küche Köchinnen am Werk sind, die ihr Handwerk verstehen und die in der Lage sind, sehr schmackhafte Mahlzeiten zuzubereiten.

Neue Aktuarin gewählt

Seit der Gründung der WBG Ziegelhausmatte im Jahre 1995, war Hilda Rösch-Dubach als Aktuarin im Vorstand der Genossenschaft tätig. Auf diese GV hin hat sie nun ihre Demission eingereicht. Anton Grob wusste sie gebührend zu verabschieden. Gleichzeitig durfte er Sarah Rösch als ihre Nachfolgerin vorstellen, die unter dem Applaus der Anwesenden einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt wurde. Und mit dieser Wahl erfuhr der Vorstand der Genossenschaft auch die angestrebte Verjüngung, die ganz seinen Vorstellungen entspricht.



Genossenschaftspräsident Anton Grob und die neue Aktuarin Sarah Rösch.

Einsatzbereitschaft allen verdankt

Als Gemeindepräsident war es Urs Vollenwyder ein Bedürfnis, dem Genossenschaftsvorstand wie auch der Kochgruppe seinen Dank für die unermüdliche Einsatz-

bereitschaft, die alle Beteiligten im Dienste der Mitmenschen leisten, auszusprechen. Dabei gab er der Hoffnung Ausdruck, dass insbesondere das Angebot des Mahlzeitendienstes noch lange bestehen bleiben möge. Denn dies sei ein Angebot, worauf man stolz sein dürfe. „Eine Genossen-

schaft lebt durch die Genossenschafterinnen und durch die Genossenschafter, deren Vertrauen und deren stetiger Unterstützung.“ Mit diesen Worten schloss Anton Grob die 22. GV der WBG Ziegelhausmatte.

Hilda Rösch

Konzert der Musikgesellschaft Gettnau:

Anspruchsvolle Kompositionen - bezaubernde Polka-Melodien

Mit ihrem diesjährigen Konzertprogramm traf die Musikgesellschaft den Nerv des Publikums. Sämtliche Aufführungen wussten die Zuhörschaft zu fesseln, wobei vor allem die Melodien im zweiten Teil des Konzertes deren Herz und Gemüt erfreuten.

Mit Silvan Elmiger steht der Musikgesellschaft ein Dirigent vor, der es ausgezeichnet versteht, die Musizierenden zu motivieren und ihnen die Freude an der Musik zu vermitteln. Dies kam bereits in der Komposition „Intro Spectacular“ zum Ausdruck, womit die Band unter seiner Führung ihr Konzert eröffnete, das über das Wochenende vom 5./6. Mai in der MZA „Kepinhowa“ über die Bühne ging. Und diese Aufführung hörte sich tatsächlich äusserst spektakulär an. Gleichzeitig bildete sie auch den perfekten Einstieg in den Konzertabend. Dabei zeigte die gesamte Band auf Anhieb volle Präsenz. Diesem voluminösen, dynamisch und in rasantem Tempo gehaltenen Vortrag folgte der bezaubernd schöne Titel „Spanish Eyes“, einem Solo für Cornet. Als Solist wusste Martin Rösch jun. mit einem ebenso bezaubernden und feinfühligem Spiel in jeder Beziehung zu überzeugen, während die Band seinen solistischen Part dezent begleitete.

Feingliederiges Spiel

Mit der fordernden Komposition „Lord Tullamore“ nimmt der Verein am Kant. Musiktag in Schüpfheim teil. Diese Aufführung strahlte eine intensive Musikalität aus, die den Charakter und die Mentalität von Irland hervorragend zur Geltung brachte. Dabei versetzte diese eindruckliche Musik das Publikum in eine beinahe mystisch wirkende Klangwelt, die die Kargheit aber auch der Schönheit dieses Landes farbig und kontrastreich widerspiegelte. Gleichzeitig lebte der Vortrag von einer faszinierenden und zugleich aufwühlenden Inter-

pretation und obwohl in technischer Hinsicht einige Unsicherheiten auszumachen waren, hinterliess die Darbietung einen starken Eindruck. Ein zurückhaltendes, teils fast filigran anmutendes Spiel und ein angenehmes Tempo zeichnete die Komposition „Stal Himmel“ aus, die in einem hauchzarten Schlussakkord ihr Ende fand, wobei die gesamte Aufführung trotz diesem feingliederigen Spiel einen ausgeglichenen Klangkörper aufwies.



Martin Rösch überzeugte als souveräner Solist.

„Die schönsten Märsche und Polkas“

Unter diesem Thema stand das Jahreskonzert der Musikgesellschaft. Diesem Motto wurde die Band im zweiten Konzertteil vollkommen gerecht. Ungemein melodios und lieblich hörte sich die „Südböhmische Polka“ an, die ein fließendes, akzentuiertes Spiel und eine sehr ansprechende Dynamik prägten, indes sich der reizvolle „Florentiner Marsch“ kompakt und rhythmusvoll gespielt präsentierte. Hinreissender Sound und Groove beinhaltete der „St. Louis Blues March“, der zudem durch das Bassregister mit einem soliden Klangboden aufwartete, womit sich im Zusammenspiel mit den übrigen Instrumenten eine effektvolle Darbietung ergab, die an ein farbiges Tongemälde erinnerte. Der „Radetzky Marsch“ von Johann Strauss ist wohl ein Marsch, der weltweit bekannt sein dürfte. Und die Musikgesellschaft wusste diesen Titel mit Verve und präzisiertem Rhythmus zum Besten zu geben. Mit einer weiteren auserlesenen schönen und belieb-

ten Melodie wartete die Band zum Abschluss des Konzertes auf. Diese bestand in der „Amboss Polka“, wobei Andreas Stöckli am wuchtigen Amboss stand und diesen takt-sicher mit den Hämmern „bearbeitete“.



Andreas Stöckli „bearbeitete“ den Amboss.

Dabei vereinigten sich das Spiel der Band und die Hammerschläge zu einer harmonischen Einheit, die ein äusserst gefälliges Klangbild ergab. Auf sehr sympathische Art und Weise wusste Stefanie Schärli durch das Konzert zu führen, indes Sketscheinlagen das Programm auflockerten, das neben anspruchsvollen Werken mit herrlichen musikalischen Perlen gespickt war, die das Publikum in ihren Bann zogen und ihm zudem genussreiche Unterhaltung bot.

30-jährige Vereinstreue

Dieses Konzert bot auch dem Nachwuchs Gelegenheit, sein Können unter Beweis zu

stellen. Am Freitag überraschten die Kids des Perkussion-Ensembles unter der Leitung von Stephan Schrag die Zuhörerschaft mit einem konzentrierten Spiel, während am Samstag die Hinterländer Junior Band mit Silvan Elmiger an der Spitze mit erfrischenden, modernen Melodien die Herzen der Anwesenden eroberte. Am Kant. Musiktag in Schüpfheim wird Hans Arnet für seine 30-jährige musikalische Tätigkeit zum Kant. Veteranen ernannt. Dies gab Vereinspräsident Andreas Stöckli bekannt. Gleichzeitig gratulierte er dem lang-jährigen Musikanten zu dieser Ehrung und zu dessem musikalischem Engagement, das er als nicht selbstverständlich bezeichnete.



Stehend verabschiedete sich die Band vom begeisterten Publikum.

Hilda Rösch

Eidg. Feldschiessen 2017 in Gettnau

Donnerstag, 1.6.2017, 18.00-19.45 Uhr
Samstag, 10.6.2017, 15.00-18.00 Uhr, anschliessend Grill
Sonntag, 11.6.2017, 10.00-11.30 Uhr

Die Schützengesellschaft Gettnau lädt alle Einwohner zu diesem weltgrössten Schützenfest ein und freut sich auf eine grosse Beteiligung. Dieses Jahr findet das Feldwettschiessen in Gettnau statt.

Die Teilnahme ist gratis und kommt vor dem Rang!

Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Waffe zur Verfügung und betreuen Sie während

des Schiessens.

Allen Schützen offerieren wir eine Wurst in der Schützenstube.

Programm

18 Schuss auf Scheibe B4
 6 Schuss einzeln gezeigt in 6 Minuten
 2 x 3 Schuss Serief Feuer in je einer Minute
 6 Schuss Serief Feuer in einer Minute

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Feld-schiessen 2017!

Schützengesellschaft Gettnau



Am Samstag mit Unterhaltung und Grill

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation



Veranstaltungen des Frauenvereins



Line Dance Schnupperkurs, Donnerstag, 8. Juni, 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Line Dance liegt im Trend: Zu Country-Klassikern oder moderner Musik wird dabei in Linien oder Gruppenformationen ohne feste Partner getanzt. Das sieht nicht nur fetzig aus, sondern macht auch jede Menge Spass. Line Dance eignet sich für jede Person jeden Alters, Frauen und Männer. Juckt es in Ihren Füßen, wenn Sie Country-Musik hören? Dann kommen Sie doch zu diesem Schnupperkurs, der von Jacqueline Peter geleitet wird. Anmeldungen sind bis am 3. Juni an Irène Burkard zu richten, Tel. 079 311 98 65 oder 041 970 35 79. Der Kurs kostet Fr. 20.-- pro Person.

Spatzentreff: Rösslifahrt, Mittwoch, 21. Juni (Verschiebedatum 28. Juni)

Wir treffen uns bei schönem Wetter um 13.15 Uhr auf dem Schulhausplatz. Wir werden mit Ross und Wagen eine kleine Rundreise unternehmen. Bei einem Zwischenhalt fürs Zobig steht ein Feuer zum Bräteln zur Verfügung. Nehmt euch etwas zum Essen und Trinken mit. Die Fahrt kostet pro Person/Kind Fr. 15.--. Anmeldung bis 10. Juni bei Heidi Achermann (Tel. 076 456 73 13) oder Renate Roos (Tel. 076 455 65 78). Bei schlechtem Wetter wird der Anlass um eine Woche auf den 28. Juni verschoben. Wir freuen uns, mit euch einen erlebnisreichen Nachmittag zu verbringen!

Betonkugeln herstellen, Mittwoch, 21. Juni, 19.30 Uhr

Auf vielfachen Wunsch bietet der Frauenverein einen Kurs „Betonkugeln“ an. Unter der kompetenten Anleitung von Heidi Achermann lernen wir unsere eigene Betonkugel herzustellen. Die fertige Kugel wird anschliessend bepflanzt. Bitte bringen Sie eine runde Schüssel mit (mit möglichst kleiner Bodenfläche), das Material spielt keine Rolle. Bitte eine Arbeitsschürze mitnehmen oder entsprechende Kleidung! Der Kurs wird bei Heidi zu Hause im Rodenstein stattfinden. Der Kurs kostet Fr. 25.--, dazu kommen noch Materialkosten von ca. Fr. 20.--. Anmeldungen nimmt Heidi Achermann bis am 15. Juni gerne entgegen (Tel. 041 970 30 12 oder 076 456 73 13). Bei Fragen oder Unklarheiten gibt sie auch gerne Auskunft.

Besichtigung Napf-Kräutergarten, Donnerstag, 29. Juni

An diesem Nachmittag besuchen wir den Napf-Kräutergarten der Familie Theiler in Hergiswil. Wir erfahren in einer Führung durch den Schaugarten viel Wissenswertes und Spannendes über die vielfältigen Teekräuter und die verschiedenen Produkte, die daraus hergestellt werden. Anschliessend an die Führung gibt es ein feines Zobig. Abfahrt um 13.30 Uhr, Treffpunkt Schulhausplatz, Rückkehr ca. 17.00 Uhr. Kosten: Fr. 18.-- pro Person, dazu Fr. 3.-- an die Fahrerinnen. Auskunft und Anmeldungen: Hanni Achermann (Tel. 041 970 27 14 oder 077 442 46 59). Anmeldeschluss ist am Montag, 26. Juni. Bei schlechtem Wetter wird der Anlass um eine Woche verschoben auf den 6. Juli.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00–11.15 Uhr im Pfarreisaal statt. Für Fragen steht Ihnen Irène Burkard (Tel. 079 311 98 65) gerne zur Verfügung.

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im Juni 2017



Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzbball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Dienstag, 6. Juni, Emmen-Wanderung: Besammlung beim Bahnhof um 18.45 Uhr

Montag, 19. Juni, Walking-Bewegungs-Event in Buttisholz: Abfahrt auf dem Schulhausplatz um 16.30 Uhr. Bei Fragen gibt Conni Ineichen Auskunft.

**Besuchen Sie www.gettnau.ch
GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.**

Läuferriege: **Flavia Stutz für die Europameisterschaft qualifiziert**



Flavia Stutz gewann über 10'000 m die Bronzemedaille und erfüllte damit die EM-Limite. Mit über 15'000 Startenden wurde am Luzerner Stadtlauf ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Dabei wussten sich auch Aktive der Läuferriege positiv in Szene zu setzen. Bei der sechsteiligen Laufserie "Go-In6Weeks" stehen drei Läuferinnen und ein Läufer vor dem Gesamtsieg. Beim Sempacherseelauf entschieden Lukas Arnold und Simon Schüpbach den Teamwettkampf zu ihren Gunsten.

In Uster wurden vor wenigen Wochen die Schweizermeisterschaften über 10'000 m ausgetragen. Das Ziel von Flavia Stutz war es, an diesem Rennen so schnell als möglich zu laufen, um die geforderte Limite für die U23-Europameisterschaften von 36.35 Min. erfüllen zu können. In einem regelmässigen Rennen gelang dies der Ufhuserin mit einer ausserordentlich guten Zeit von 35.27 Min. souverän und sie holte sich dabei obendrauf noch die Bronzemedaille. Die EM findet Mitte Juli in Polen statt.

Beim Luzerner Stadtlauf galt es für alle Frauenkategorien die Distanz von 3,8 Km zu absolvieren. Die Hergiswilerin Judith Aregger siegte bei den F50 und meldete sich somit nach mehreren Jahren verletzungsbedingter Wettkampfabsenz erfolgreich zurück. Bei den F40 durfte sich die LRG über einen weiteren Podestplatz freuen. Die Ufhuserin Edith Steinmann wurde Zweite. Flavia Stutz verpasste den Sieg bei den F20 nur knapp. Sie verlor auf die Siegerin nur gerade sechs Sekunden. Trotz knapp verpasstem Sieg zeigte sich Flavia Stutz mit ihrem Rennen zufrieden, war sie doch fünf Sekunden schneller als im Vorjahr. Bei den Männern, welche 5,6 Km zu absolvieren hatten, platzierte sich Isidor Christen bei den M50 auf dem zweiten Rang. Knapp am Podest vorbei lief hingegen Simon Schüpbach, der bei den M20 Vierter wurde. Yves Cornillie fand aufgrund seinen guten Leistungen während der Crosslaufsaion Aufnahme fürs Nachwuchselite-Rennen. Dabei zeigte der 18-jährige ein aktives und mutiges Rennen, welches mit dem starken dritten Rang belohnt wurde.

Weitere gute Resultate am Stadtlauf erliefen sich: U16W, 2.1 km: 13. Tabea Biegger 8.06; Knaben U18M, 3.8 km: 3. Manuel Amrein 13.10; Frauen 1988-1999, 3.8 km: 15. Larissa Arnold 15.32, 17. Jasmin Krügel 15.59, 21. Nadja Christen 17.26; Männer 1988-1999, 5.6 km: 6. Lukas Arnold 19.13.

Erfolgreich an Strassen- und Bergläufen

Judith Aregger (F50) und ihre ältere Schwester Annelis Jost, welche bei den F60 startberechtigt ist, standen bei der sechsteiligen "Go-In6Weeks" in Sursee, Rothenburg, Pfaffnau, Beinwil und Ruswil zuoberst auf dem Podest. Sofern sie den letzten Lauf in Dagmersellen unter die Füsse nehmen werden, können sie in ihren Alterskategorien den Gesamtsieg feiern. Ebenfalls vor dem Gesamtsieg stehen Edith Steinmann bei den F40, welche ausser in Rothenburg zuoberst auf das Treppchen steigen durfte, sowie Lukas Arnold bei den M20, der sich bisher zwei Siege erlaufen konnte.

Beim Halbmarathon um den Sempachersee gab es gute Resultate zu verzeichnen. Den Teamwettkampf gewannen wie im Vorjahr Lukas Arnold und Simon Schüpbach in herausragenden 1.13 Std. Isidor Christen holte sich den dritten Rang bei den M50 in 1.20 Std. Gute Zeiten stellten auch Dominik Lötscher (5. Rang bei M30) in 1.19 Std., Pius Schumacher (12. Rang bei M40) und Thomas Felber (11. Rang bei M30) mit je 1.21 Std. auf.

Mit dem Tüfelsschlucht-Lauf erfolgte der Auftakt zur insgesamt neunteiligen Jura-Berglauf-Tour. Hans Christen war nach einer einjährigen Verletzungszeit vor dem Start über seinen Formstand noch etwas im Ungewissen. Er konnte jedoch ein regelmässiges Rennen laufen und belegte am Schluss den ausgezeichneten 2. Platz in der Kategorie M60. Diese eindruckliche Leistung konnte er später anlässlich der weiteren Etappen, Wängi-Berglauf und Passwang-Berglauf, wiederholen.

Resultate Tüfelsschluchtlauf: Kat. M50:10. Pius Hodel 43.23; M60: 2. Hans Christen 45.13 - Resultate Wengilauf: Kat. F45: 1. Edith Steinmann (3. Gesamtrang bei den Damen); M45: 4. Pius Schumacher; M55: 9. Urs Gut; M60: 2. Hans Christen - Resultate Passwanglauf: Kat. F45: 1. Edith Steinmann (3. Gesamtrang bei den Damen); M55: 11. Urs Gut; M60: 3. Hans Christen.

Grosses Sommerlotto am Freitag, 30. Juni, 20.00 Uhr und Samstag, 1. Juli 2017, 20.00 Uhr



Am Sommerlotto in Gettnau können Sie tolle Preise gewinnen (Leiterwägeli mit Inhalt, Fleischpreise, Wellnesswochenende, Einkaufsgutscheine). Der Hauptpreis ist ein Reisegutschein im Wert von Fr. 1'000.--. Pro Gang erwarten Sie mindestens 10 Preise. Jeder Lottogast erhält ein Überraschungsgeschenk.

Türöffnung ist um 18.00 Uhr. Wie gewohnt verwöhnen wir Sie gerne vor und während

dem Lotto mit feinen Grilladen. Platzreservierungen nehmen wir gerne ab dem 14. Juni 2017 entgegen:

Montag-Freitag von 18.00-20.00 Uhr, Tel. 041 970 09 57 sowie Samstag, 1. Juli von 8.00-12.00 Uhr, Tel. 079 534 51 01.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen heute schon viel Lottoglück.

Genossenschaft Mehrzweckanlage MZA Gettnau

Gesundheitstipp des Monats

Bei Hautentzündungen und schlecht heilenden Wunden hilft eine Storchenschnabeltinktur. Frischer Storchenschnabel (Blüten und Kraut) fest ausdrücken und in verschliessbares Glas geben, 70%-iger Alkohol aus der Apotheke dazugiessen bis alles bedeckt ist. Gut verschliessen.

Samariterverein Gettnau



Während 3 Wochen an warmem und hellem Ort ziehen lassen. Regelmässig schütteln, abfiltern und in kleine dunkle Tropfflasche füllen. Anwendung: 20 Tropfen mit Wasser mischen, Wattepad eintauchen und auf betroffene Stelle legen.

Tour de Suisse vom Montag, 12. Juni in Ettiswil / Willisau

Vom 10. bis 18. Juni kämpfen die besten Velorenfahrer um den Sieg an der Tour de Suisse. Die Fahrer passieren unsere Nachbarorte Ettiswil und Willisau am **Montag, 12. Juni, ca. 15.00 Uhr, von Ettiswil herkommend via Burgrain-Kreisel in Richtung Willisau-Wolhusen.** Die Verkehrsteilnehmer werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Strecke sowie die Zufahrtsstrassen rund 10 Minuten

vor der Durchfahrt des ersten Rennfahrers gesperrt und wenige Sekunden nach dem Feld wieder freigegeben werden.

Etwa eine Stunde vor dem Fahrerfeld wird die "bunte Werbekolonnen" die Strecke passieren.

Die Organisatoren bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis und freuen sich auf viele Schaulustige am Strassenrand.

GV Gewerbe Hinterland: **Gewerbler-Batzen für eine starke Region**

Das Gewerbe Hinterland will einen attraktiven, gemeinsamen Auftritt der Region. Dafür greifen die Gewerblerinnen und Gewerbler auch in den eigenen Sack. An der GV sagten sie Ja zu zusätzlichen 100 Franken Mitgliederbeitrag.

180 grössere und kleinere Betriebe gehören dem Gewerbeverein Hinterland an. Jeder von ihnen wird künftig 100 Franken zusätzlich in die Vereinskasse zahlen. Mit den 18'000 Franken soll das Standortmarketing für die Region unterstützt werden. Diesen Entscheid fällten die Gewerblerinnen und Gewerbler an ihrer GV in Altbüron Ende April. Und zwar sehr deutlich mit nur einer einzigen Gegenstimme. Mehrere Gewerbler hatten für ein Ja votiert, um dem

„weissen Fleck Hinterland“ mehr Farbe und Ausstrahlung zu verleihen.

Hoffen auf die Gemeinden

Trotz dem Ja steht das Pilotprojekt der Regionalen Akteursgruppe RAG Luzerner Hinterland auf wackligen Beinen. Denn auch die Gemeinden Gettnau, Zell, Luthern, Ufhusen, Fischbach, Grossdietwil und Altbüron, welche dem Gebiet des Gewerbevereins entsprechen, sollen einen finanziellen Beitrag an einen gemeinsamen Auftritt leisten. Noch haben nicht alle Gemeinden den Pro-Kopf-Beitrag von vier Franken gesprochen. Erst wenn die Finanzierung für drei Pilotjahre gesichert ist, wird die Steuerungsgruppe die ersten Ideen umsetzen, z.B. die Entwicklung einer gemeinsamen Marke und eines Logos.

von Astrid Bossert Meier

Terminkalender Juni

01./10./11.	Schützengesellschaft	Feldwettschiessen	Gettnau
02.	Musikgesellschaft	Abschlussbräteln	
04.	Pfarrrei	Pfingstgottesdienst	Kirche
06.	Turnerinnen	Abendwanderung beide Gruppen	
07.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
07. od. 14.	Schule Gettnau	Schnellster Gettnauer	
08.	Gemeinde	Grüngutabfuhr	
08.	Frauenverein	Line-Dance Kurs	GS
10.	Pläuschler	Fussball-Plauschturnier	
12.	Samariterverein	Monatsübung mit Grillabend	Grosslöö
15.	Pfarrrei / Musikgesellsch.	Fronleichnamsgottesdienst	Kirche
19.	Pfarrrei	Versöhnungsweg, 4. Klasse	Kirche
19.	Turnerinnen	Walking & Bewegungsevent in Buttisholz	
20.	Frauenverein	Wortgottesfeier	Kirche
21.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
21.	Spatzentreff	Rösslifahrt	
21.	Frauenverein	Betonkugeln herstellen	
22.	Gemeinde	Grüngutabfuhr	
25.	Pfarrrei/Musikschule	Familiengottesdienst mit Versöhnungsfeier	Kirche
26.	Pfarrrei / Gemeinde	Café International	PS
29.	Schützengesellschaft	2. Obligatorisches 18.00 - 19.30 Uhr	
29.	Gemeinde	Alteisensammlung	
29.	Frauenverein	Besuch Napfkräuter-Garten (evtl. 6.7.)	Hergiswil
30.	Schule/Gemeinde	Papiersammlung	
30./1.7.	Genossenschaft MZA	Sommerlotto	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal

Ferienabwesenheit

Das **Coiffeurgeschäft Piccolo**, Gaby Baumgartner, Grünaumatte 5 bleibt vom **Donnerstag, 22. bis Dienstag, 27. Juni, geschlossen.**

Voranzeige: Sommerferien von **Donnerstag, 20. Juli bis Freitag, 11. August.**

→ Hinweis betreffend Kehrrichtabfuhr

Die Kehrrichtabfuhr vom Donnerstag, 15. Juni, wird auf **Mittwoch, 14. Juni**, vorverschoben!

Altpapiersammlung am Freitag, 30. Juni

Bitte das Papier ab 8.00 Uhr gebündelt (keine Säcke und Schachteln) bereithalten. Wer das Papier später an die Strasse stellt, muss damit rechnen, dass die Sammeltour schon vorbei ist! Karton gehört nicht zum Altpapier und wird somit auch nicht mitgenommen! Falls Ihr Papier bis 11.30 Uhr nicht abgeholt wurde, bitte ins Lehrerzimmer anrufen (Tel. 041 970 39 92). Für die **Aussenhöfe** gilt die Abmachung, dass von dort das Papier selber gebracht wird und zwar **bis 11.30 Uhr.**

Schule Gettnau

Alteisensammlung am Donnerstag, 29. Juni

Annahmezeiten auf dem **Schulhausplatz** sind:

Mittwoch-Abend, 28. Juni, 19.00-20.00 Uhr

Donnerstag-Morgen, 29. Juni, 08.00-12.00 Uhr

Gebührenpflichtige Velos:

Ein Velo komplett zerlegt kann gratis abgegeben werden

Ein Velo komplett **mit Pneu kostet Fr. 10.--**. Die Gebühr wird bei der Abgabe direkt eingezogen.